



Wolfgang Piske (1. Vorsitzender)
Rugenseer Weg 8
19057 Schwerin
Tel. 0385/4782015
wolfgangret@web.de

Matthias Schmidt (LPW)
Schulzenbusch 4
18059 Papendorf OT Größ Stove
Tel. 0381/4004335
matthias.schmidt37@freenet.de

Rundbrief Januar 2018

Liebe Bläserinnen und Bläser,

mit der Jahreslosung für 2018 grüße ich euch am Anfang des Jahres herzlich.

„Gott spricht, ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers, umsonst.“

Offenbarung 21, 6

Die Jahreslosung spricht von Durst und Wasser, lebendigem Wasser. Was will diese Losung uns sagen? Diese Zusage steht im vorletzten Kapitel der Offenbarung. Religiöse Vielfalt, Multikulti, moralischer Verfall, widerstreitende Handelsinteressen, Krieg u.a. beeinflussten das Lebensgefühl der Menschen. Nein, ich habe nicht unsere Zeit beschrieben, sondern das Ende des 1. Jahrhunderts nach Christus!?

Kaiser Domitian konnte nicht ertragen, dass sich Christen weigerten, ihn anzubeten, der sich selbst als Gott bezeichnete und deshalb die Christen vernichten wollte. Den „Anführer“ Johannes ließ er auf die Insel Patmos verbannen. In dieser schwierigen, von Angst um die Zukunft geprägten Zeit, durfte Johannes schon einmal einen Blick über den Horizont in Gottes Zukunftsplan für die Welt werfen.

Er erfährt, dass Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen wird. Gott wird alle Tränen abwischen und es wird keine Schmerzen mehr geben, kein Leid und kein Geschrei. Gott wird mitten unter seinem Volk wohnen. Und dann spricht Gott persönlich: „Siehe, ich mache alles neu“. Und: „Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende“, und dann steht da die Verheißung unserer Jahreslosung. Hört sich doch gut an, oder? Aber klingt das nicht nach Vertröstung auf das Jenseits, auf die zukünftige Welt Gottes? Haben wir jetzt schon was davon? Ja! Lebendiges Wasser gibt es schon im Hier und Jetzt. Jesus greift bei einer Begegnung an einem Brunnen das Bild sprudelnden Wassers auf und bezieht es auf das menschliche Dursten nach einem Sinn im Leben, nach Frieden und Ruhe im Herzen: „Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr durstig sein. Das Wasser das ich ihm gebe, wird in ihm zu einer Quelle werden, die unaufhörlich fließt, bis ins ewige Leben“ (Johannes 4,14)

Jesus bezeichnet sich selbst als Quelle des lebendigen Wassers und will schon jetzt unseren Durst nach sinnerfülltem, gelingendem Leben stillen. Und das geschenkt! Gott ist nicht ein Nimm-Gott sondern ein Gebe-Gott. Er fordert nicht, sondern er schenkt. Und er lässt uns so lange trinken bis unser Durst nach Leben endgültig gelöscht ist.

Ist das nicht Grund zu Freude und Hoffnung? Am Ende wird alles gut. Weil Gott die Zukunft gehört, können wir unsere Unsicherheiten und Ängste vor der Zukunft der Welt und uns selbst überwinden. Das ist die beste Voraussetzung für ein befreites, engagiertes, leidenschaftliches Leben. Wir müssen uns nicht selbst bemühen, nicht perfekt sein um heil zu werden. Nein, Gottes Hoffnung und sein lebendiges Wasser in unserem Leben, welches Jesus selber ist, gibt uns Kraft zum Leben und über den Tod hinaus. Allerdings, trinken müssen wir schon selbst!

Ich wünsche uns allen, dass wir unseren Durst nach erfülltem Leben an der richtigen Stelle stillen.

Auch wir, als Bläsergemeinschaft sind von dieser Kraft des lebendigen Wassers abhängig, damit wir mit unserem Dienst diese Kraft des Lebenswassers in die Welt fließen lassen können. Unser Dienst braucht immer wieder neu die Sehnsucht und den engen Kontakt zu unserem Auftraggeber.

Ich wünsche uns diese Sehnsucht, die Anne Quigley in ihrem Lied zum Ausdruck bringt:

„Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehnen, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst.“

Meine Bitte für uns alle und unsere Bläserarbeit bringt die 4. Strophe des Liedes zum Ausdruck:

Dass du, Gott, das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. Wir hoffen auf dich – sei da, sei uns nahe, Herr.“

Ich danke euch allen für euer Engagement für die Sache Gottes im vergangenen Jahr. Ich wünsche euch für das Jahr 2018 Gottes Segen, Kraft und Gesundheit aber auch Gelingen bei allen Einsätzen. Ich freue mich auf unsere gemeinsamen Dienste und grüße euch herzlich

Matthias

Termine und Sonstiges

Bläserfreizeit Sellin/Rügen 12.-18.02.2018: musikalische Leitung hat Raphael Wilm, LPW in Bayern, Infos und Anmeldung über Helmut Friedrich, LPW Vorpommern (038378/29487)

Bläserwochenende in Loiz 09.-11. März 2018 von unserem Landesverband Mecklenburg: Diesen Termin haben wir im vergangenen Jahr bereits festgemacht, da uns das Haus sehr geeignet erschien. Zu Gast sind in diesem Jahr Naemi und Thomas Becker aus Zwönitz (Sachsen). Wir wollen wieder einige Stücke erarbeiten, u.a. auch für den LGT am 6.5.18 in Waren. Auch Gespräche, Besinnung und Geselligkeit sollen nicht fehlen. Gesonderte Einladungen mit den nötigen Informationen werden noch an die Chöre verschickt. Wir laden auch die besonders ein, die bisher noch nicht dabei waren. Wir wollen diese Zusammenkunft auch nutzen, um als Landesverband über unsere Aufgaben zu reden und auch die JHV des GPB 2019 in Boltenhagen vorbereiten.

Bundeschorleiterschulung in Neukirchen/Knüll 02.-04.03.2018: siehe Bläserruf 1/2018

Jahreshauptversammlung des Gnadauer Posaunenbundes in Bünsdorf 20.-22.04. 2018 (Informationen siehe Bläserruf 1/2018): Diese JHV ist nicht nur für den Vorstand, sondern für alle Bläser offen. Da wir im nächsten Jahr Gastgeber (s.u.) sind, wäre es schön, wenn etliche dabei sind, denn sicher gibt es da auch Anregungen für uns als Organisatoren. Man kann auch seinen Nichtbläserhepartner/-partnerin mitnehmen!! Außerdem erweitert diese Begegnung unseren Horizont in Bezug auf unseren GPB und lässt Raum für persönliche Begegnungen.
Anmeldeschluss 16.02.2018!!

Landesgemeinschaftstag am 06.Mai in Waren: wir werden voraussichtlich wieder im Vormittagsgottesdienst blasen, Einzelheiten und Übung dazu in Loiz.

Landesposaunentag der Posaunenmission Hamburg / Schleswig-Holstein in Kiel 25.-27.05.2018 im Rahmen des „Tag der evangelischen Kirchenmusik“ der Nordkirche

Jungbläserfreizeit in Lindau-Mühlenholz 13.-19.08.2018 Landesverband Nordmark

Bläser-Wochenenden in Stavenhagen: Auch in diesem Jahr soll es im Frühjahr und im Herbst ein Bläserwochenende geben. Organisator ist Hartmut Nickel. Sobald die Termine feststehen, werden sie Euch mitgeteilt.

***Vorschau 2019: Jahreshauptversammlung GPB in Boltenhagen 15.-17.03. 2019
Bundesposaunenfest GPB in Neubrandenburg 03.-05. 05. 2019***

Jahresmeldung an den Gnadauer Posaunenbund: Wie in jedem Jahr bitte ich Euch um diese Jahresmeldung : Gesamtbläserzahl, Anfänger, Zu- und Abgänge, Bläser aus anderen Gemeinden
Termin: 10.02.2018

Karl-Heinz Tschritter möchte ich danken für seine Arbeit als Kassierer unseres LV und Euch für die Zahlung der Jahresbeiträge. Er wird wieder in gewohnter Weise die Rechnungen an die einzelnen Chöre verschicken.

Ich wünsche Euch ein gesegnetes Jahr 2018 mit viel Freude und gutem Gelingen beim Blasen und etlichen Begegnungen untereinander. Nutzt bitte die Möglichkeit, bei Bedarf bei eigenen Vorhaben auch die Bläser aus anderen Chören anzufragen. Bei der Überschaubarkeit unseres Verbandes ist das oft sinnvoll und bringt uns näher zusammen. Für Anregungen, Einladungen, Vorschläge sind wir offen und dankbar.

Liebe Chorleiter, leitet bitte diesen Brief an alle Bläser weiter oder verteilt ihn in der nächsten Übungsstunde.

Herzliche grüßt Euch

Euer

Wolfgang